

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| Klinik und Praxis | |
| Verbesserung der ernährungsmedizinischen Versorgung in den niedersächsischen Krankenhäusern (I) | 2 |
| Arzt und Praxis | |
| Fibromyalgie: Nur enges therapeutisches Bündnis verspricht Erfolg | 5 |
| Das Schütteltrauma - eine besonders schwere Form der Kindesmißhandlung | 9 |
| Tagungsbericht | |
| Suchtforschungsverbund favorisiert Drogentherapie im Verbund | 14 |
| Symposium in Kaliningrad über Drogenkrankheiten - Hannover hilft russischen Ärzten | 16 |
| Prävention | |
| Arbeitsunfälle und Krankenstand im Betrieb: Sicherere Arbeitswelt, gesündere Beschäftigte | 18 |
| Aufgespießt | 20 |
| Arzt und Recht | 21 |
| Berufs- und Standespolitik | 24 |
| Transplantationsmedizin | 25 |
| Neue Medien | 26 |
| Arzthelferinnen | 26 |
| Leserbriefe | 30 |
| In Kürze | 31 |
| Mitteilungen der ÄKN | 32 |
| Fortbildungskalender | 41 |
| KVNachrichten | |
| Honorare: Abrechnungsergebnisse des II. Quartals | 35 |
| Schwerpunkt Arzneimittelpolitik: KBV plädiert für „solidarischen Festzuschuss“ | 64 |
| Arzneimittelpolitik: „Wir klären auf, die Kassen mauern“ | 65 |
| Arzneimittelpolitik: Perspektiven und Chancen einer zukunftsorientierten Arzneimittelpolitik | 66 |
| Arzneimittelpolitik: „Die Pharmaindustrie hindert uns, die Sparziele zu erreichen.“ | 68 |
| Änderung der Krebserkennungs-Richtlinien | 69 |
| Qualitätssicherungs-Vereinbarung: Präventive und kurative Koloskopie | 70 |
| Koloskopie - AOK: Preisdrückerei bei der Darmkrebsvorsorge | 72 |
| Aus den KVN-Bezirksstellen | 73 |
| Gesundheitsversorgung: AOK gefährdet Diabetikerversorgung | 74 |
| Krankenkassen: BKK Mobil Oil besser als die Aufsicht erlaubt | 78 |
| Imagekampagne der KVN: KVN demonstriert Verantwortung | 80 |
| Serie Disease-Management-Programme | 81 |
| Mitteilungen der KVN | 84 |
| Kleinanzeigen | 97 |
| Impressum | 105 |

Wichtiger Hinweis für unsere Leserinnen und Leser!

Bedingt durch die Weihnachtsfeiertage sowie den Jahreswechsel und die dadurch veränderten Produktionsmöglichkeiten und -bedingungen für das *niedersächsische ärzteblatt*, ist der Redaktionsschlußtermin für die erste Ausgabe des kommenden Jahres – Heft 1/2003 – auf

Dienstag, den 10. Dezember 2002

(Fortbildungskalender: Donnerstag, 5.12.2002)

vorgezogen worden. Alle zur Veröffentlichung im Januar-Heft bestimmten Manuskripte einschließlich der für den amtlichen Teil (ÄKN) vorgesehenen Meldungen müssen spätestens bis zu diesem Termin in der Redaktion vorliegen. Später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Redaktion und Verlag des
niedersächsischen ärzteblattes

Patienten mit dem vielschichtigen **Fibromyalgie-Syndrom (FMS)** imponieren vor allem durch ihre Odyssee durch eine Vielzahl der unterschiedlichsten Facharztpraxen. Nicht immer wird dabei erkannt, daß es sich bei dem FMS um ein multifaktorell entstehendes aber eigenständiges Krankheitsbild handelt, das entsprechender Diagnostik und Therapie bedarf. Über den vielversprechenden Ansatz, dieses Krankheitsbild mittels eines engen therapeutischen Bündnis' anzugehen, informiert der Beitrag **ab Seite 5**.

Mit einer Informationsinitiative zur **Arzneimittelversorgung** gehen jetzt die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Kassenärztlichen Vereinigungen in die Öffentlichkeit, um ihren Verpflichtungen zur Durchsetzung einer sparsamen Verordnungsweise mehr Durchschlagskraft zu geben. Zentrale Botschaften der Informationskampagne werden sein: Teure Originalpräparate sind oft durch kostengünstige Generika zu ersetzen und neue Medikamente sind nicht immer bessere Medikamente. Daher sollte der Vertragsarzt sogenannten Analogpräparaten gegenüber kritisch sein. Das Schwerpunktthema „Arzneimittelpolitik“ beginnt **ab Seite 64**.